



Ausstellungsankündigung

Oliver Kruse

Räumliche Zusammensetzung

28. März 2013 bis 12. Mai 2013

Der Künstler Oliver Kruse untersucht das Feld zwischen Architektur und Skulptur. Seine Arbeiten loten das Potenzial aus, das darin steckt, die Spannung von Sichtbarem und Verborgenen erfahrbar zu machen. Die räumliche Vorstellungskraft wird an ihre Grenzen geführt. Kruse baut komplexe Strukturen, die sich auf architektonische Räume beziehen und deren Qualitäten, die oft durch Routinen unsichtbar geworden sind, wieder sichtbar machen. Gezielt wird dabei nach dem Potenzial vermeintlich zufälliger Ordnungen, nach der Kraft des scheinbar Beiläufigen gefragt. Für die architekturgalerie am weißenhof hat Oliver Kruse eine eigens für die Räume der Galerie entwickelte Installation entworfen.

Zur Ausstellung erscheint eine Publikation

Kuratiert von Christian Holl

Eröffnung am 27. März, 18 Uhr

mit

Hans D. Christ, Württembergischer Kunstverein

Andreas Denk, Chefredakteur der *architekt*

**Vortragssaal Neubau II, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart,
Am Weißenhof 1, 70191 Stuttgart**

Ausstellung in der
architekturgalerie am weißenhof
am weißenhof 30
70191 stuttgart
tel (0711) 257 1434
fax (0711) 284 3054

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag 14–18 Uhr

Samstag und Sonntag 12–18 Uhr

Eintritt frei

8. Mai 2013, 19:30 Uhr

„Der unbequeme Freund. Architektur und Kunst“ – Offene Diskussion.

Moderation: Christian Holl

Eine Veranstaltung der Architektenkammer Baden-Württemberg / FÜNF Stuttgarter Kammergruppen.

Kontakt

Christian Holl Tel. 0172/7617990; christian.holl@frei04-publizistik.de

Die Ausstellung wird unterstützt durch



Smurfit Kappa
Wellpappe West



FISCHINGER

Die architekturgalerie am weißenhof wird unterstützt durch



BDA

Eicher Werkstätten

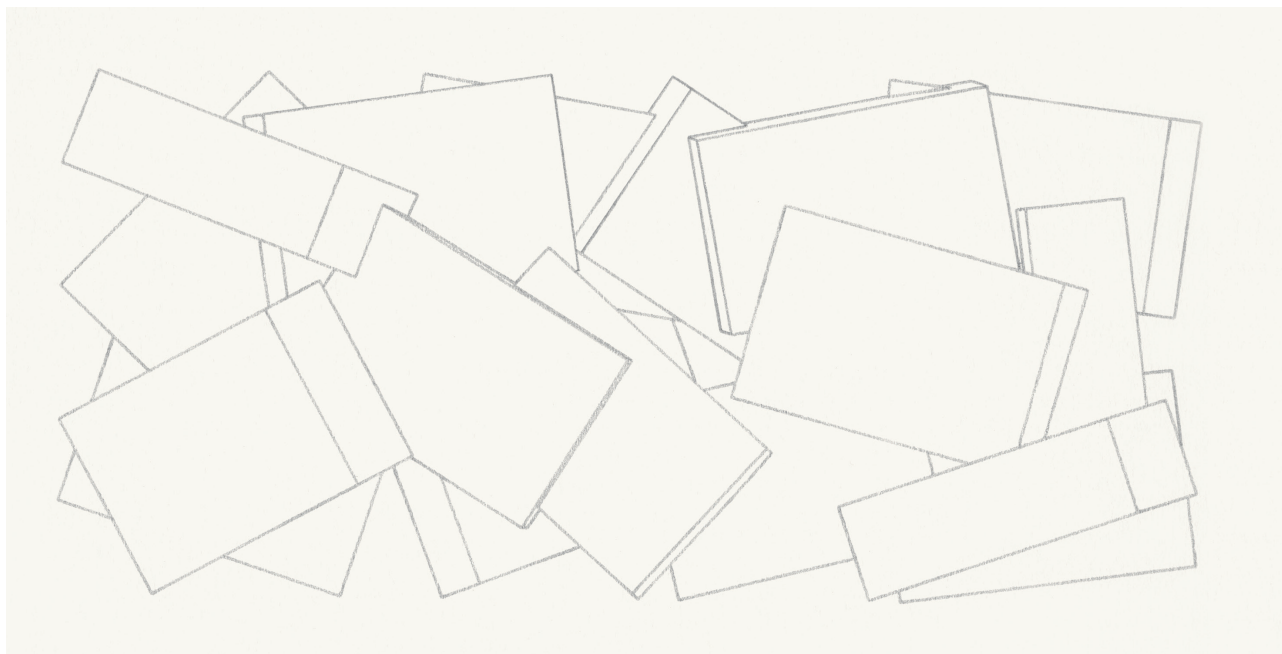
ERCO

optiplan

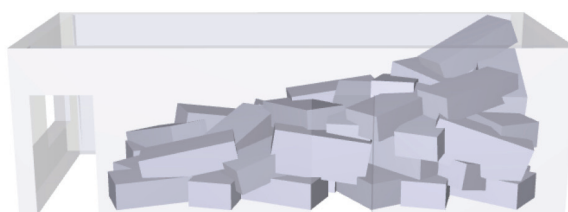


Beton
Marketing
Süd

STIFTUNG FÜR KUNST
UND WISSENSCHAFT
pbb



AGW_Kruse_1:
Oliver Kruse, Räumliche Zusammensetzung,
2013, Graphit auf Papier, 20 x 40 cm
© Oliver Kruse



AGW_Kruse_3:
Oliver Kruse, Räumliche Zusammensetzung,
Konzept, Visualisierung, seitlich
© Oliver Kruse



AGW_Kruse_2:
Oliver Kruse, Räumliche Zusammensetzung,
Konzept, Visualisierung, frontal
© Oliver Kruse



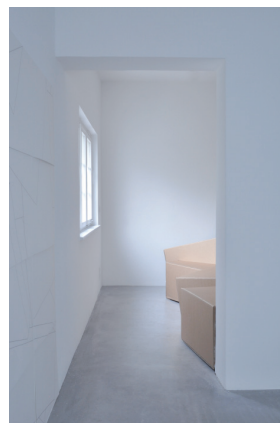
Bildmaterial bitte bestellen bei
christian.holl@frei04-publizistik
oder zum download auf www.weissenhofgalerie.de



AGW_Kruse_4:
Oliver Kruse, Räumliche Zusammensetzung, 2013
© Oliver Kruse



AGW_Kruse_5; AGW_Kruse_6:
Oliver Kruse, Räumliche Zusammensetzung, 2013
Ansichten Nachbarraum
© Oliver Kruse



AGW_Kruse_7:
Oliver Kruse, Räumliche Zusammensetzung, 2013
Ausschnitt
© Oliver Kruse



AGW_Kruse_8:
Oliver Kruse, Räumliche Zusammensetzung, 2013
Ausschnitt
© Oliver Kruse



AGW_Kruse_1:
Oliver Kruse, Räumliche Zusammen-
setzung, 2013, Totale
© Thomas Fütterer



AGW_Kruse_1:
Oliver Kruse, Räumliche Zusammensetzung, 2013
Probeaufbau Museum Insel Hombroich
© Oliver Kruse



Die Verwendung der Bilder ist nur mit Bild-
nachweis und im Zusammenhang mit der
Berichterstattung über die Ausstellung in der
architekturgalerie am weißenhof gestattet.

Oliver Kruse

1965	Geboren in Nürnberg
1986 - 88	Ausbildung in einer Kunsttischlerei, Köln
1988 - 91	Studium der bildenden Kunst bei Erwin Heerich
1991 - 92	Postgraduate Diploma in Art History, Royal Society of Arts, London
1992 - 93	Masters Degree in Fine Art, Sculpture, Chelsea College of Art, London bei Richard Deacon
1993 - 94	Lebt und arbeitet als bildender Künstler in London
1994 -	Atelier auf der Raketenstation Hombroich
1996 -	Mitglied im Vorstand Insel Hombroich Foundation
2004 - 05	Künstlerischer Leiter Hooy Kaye Institute, Brüssel
2005 -	Professor an der Peter Behrens School of Architecture, Düsseldorf
2009 -	Mitglied im Vorstand Architecture Omi, New York

Oliver Kruse lebt und arbeitet in Köln und Hombroich

EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

1996	Oliver Kruse. ∞, Galerie Sandmann und Haak, Hannover / Hanover
2001	Oliver Kruse. Josephinenstr. 15, Galerie Andreas Brüning, Düsseldorf
2004	Oliver Kruse. Zwischenraum, Kunstverein, Grevenbroich Oliver Kruse. Giacometti Sport, Galerie Andreas Brüning, Düsseldorf
2008	Oliver Kruse, Kunstverein, Krefeld
2009	Oliver Kruse. Skulptur, Galerie Karsten Greve, Köln / Cologne

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

1993	Contemporary Art Society, Smith's Galleries, London New Art Award, Cubitt Street Galleries, London New Abstraction, Cooper and Lybrand Gallery, London
1996	Zum Gebrauch bestimmt, Galerie Ulrich Fiedler, Köln The Architect as Seismograph. Hombroich Architecture, La Biennale di Venezia, 6th International Architecture Exhibition, Venedig
1997	Hombroich. Architektur Skulptur Natur, Deutsches Architektur-Museum, Frankfurt Basis. 28 Künstler, Raketenstation Hombroich Hombroich Architecture, Royal Institute of British Architects, London Ein Leben lang lernen, im Studium bei Prof. Erwin Heerich, Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg
2002	Cabinet with Outfit, Galerie Andreas Brüning, Düsseldorf
2004	Horizont Hombroich, Städtische Galerie im Park, Viersen Metamorph. spaceplacelab, La Biennale di Venezia, 9th International Architecture Exhibition, Venedig
2005	Hombroich spaceplacelab, AIA Center for Architecture, New York
2006	Busan Biennale, Korea
2008	New Sculpture, The Fields Sculpture Park, Omi International Arts Center, Ghent, NY Dedicated to K.-H. Müller, Galerie Andreas Brüning, Düsseldorf Raumortlabor Landnutzung, Museum Ludwig, Köln
2012	SAM - St. Moritz Art Masters, St. Moritz, Schweiz Mediations Biennale, Poznań, Polen plan12, Architektur Biennale Köln, Köln White Cube, Green Maze: New Art: Landscapes, Carnegie Museum, Pittsburgh, USA



SKULPTUR IM ÖFFENTLICHEN RAUM

- 1992 Stapelarbeit, Skulptur im Park, Museum Insel Hombroich, permanente Installation
3 Wandarbeiten im 12-Räume Haus, Museum Insel Hombroich
permanente Installation in Verbindung mit Skulpturen von Erwin Heerich
- 1998 Skulptur am Moocksgang, Hannover
- 2004 Zwischenraum, Raketenstation Hombroich
- 2006 Corner at Mipo, Busan Biennale, Korea
- 2008 Clench. New Sculpture, The Fields Sculpture Park, Omi International Arts Center, Ghent, NY
- 2010 Interfere. The Fields Sculpture Park, Omi International Arts Center, Ghent, NY

ARBEITEN IM GRENZBEREICH VON SKULPTUR UND ARCHITEKTUR

- 1995 one-man house, Raketenstation Hombroich
Entwurf und Realisierung eines Gästehauses aus Holz. Zusammenarbeit mit K. Nishikawa
- 1998 NRW Forum, Düsseldorf
Einrichtung des Museums mit speziell konzipierten Möbeln. Zusammenarbeit mit K. Nishikawa
- 1999 Kinder Insel Hombroich
Konzept, Entwurf und Realisierung einer Kindertagesstätte
Galerie Wormser, Nürnberg, Konzept, Entwurf und Realisierung eines Ausstellungsraumes
in einem Wohn- und Geschäftshaus im Stadtzentrum
- 2003 Hooy Kaye Museum, Brüssel
Konzept und Entwurf für die Renovierung und Inneneinrichtung eines denkmalgeschützten
Warenhauses aus dem 17. Jahrhundert
Einrichtung eines Museums für asiatische Kunst

PROJEKTE (AUSWAHL)

- 2004 Quartier 7. Raumortlabor, Stadtentwicklung Hombroich
- 2006 Centre for Buddhist Teaching, Neu-Delhi / New-Delhi
- 2007 Museum of Modern Art, Warschau / Warsaw
Zusammenarbeit mit / Collaboration with RKW, Düsseldorf
- 2008 Grundschule Hombroich
Kaffeehaus, Raketenstation Hombroich

AUSZEICHNUNGEN

- 1997 Auszeichnung für das one-man house
Auszeichnungen guter Bauten 1997
Bund Deutscher Architekten, Düsseldorf
- 2000 Auszeichnung für die Kinder Insel Hombroich
Auszeichnungen guter Bauten 2000
Bund Deutscher Architekten, Düsseldorf
- 2001 Auszeichnung für die Kinder Insel Hombroich
Architekturpreis NRW 2001
Bund Deutscher Architekten, NRW

www.oliverkruse.de



architekturgalerie am weißenhof, Stuttgart

Profil

Die architekturgalerie am weißenhof hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung der zeitgenössischen Architektur und Stadtplanung zwischen Technik, Bildender Kunst und Gesellschaft in Ausstellungen, Vorträgen und Symposien vorzustellen. Sie wendet sich dabei sowohl an das Fachpublikum als auch an die interessierte Öffentlichkeit. Ihr Bemühen gilt einem ausgewogenen Programm zwischen aktuellen Tendenzen der Baukultur und Themen der neueren Architekturgeschichte, wobei sie den intensiven Diskurs sucht und sich jedes Mal erneut dem Anspruch ästhetischer Präsentation und kritischer Reflexion stellt.

Geschichte und Standort

Die architekturgalerie am weißenhof wurde 1982 von Stuttgarter Architekten und dem BDA Baden-Württemberg gegründet. Sie ist damit eine der ältesten Architekturgalerien Europas. Im Bewusstsein des historischen Standorts zog sie im Jahr ihrer Gründung in den kleinen Vorbau eines Mehrfamilienhauses auf dem Stuttgarter Weißenhof, das 1927 durch den Berliner Architekten Peter Behrens errichtet worden war. Als Teil eines ehemaligen Musterhauses gehören die Räume der Galerie heute zu den wenigen Orten der international berühmten Werkbundsiedlung „Die Wohnung“, die öffentlich zugänglich sind. Die Verpflichtung, jenes bahnbrechende Programm von 1927 im Umgang mit zeitgenössischer und historischer Architektur wahrnehmbar zu halten, übernahm die Galerie gerne und konnte bisher in ca. 150 Ausstellungen eine spannende und produktive Reflexion erreichen.

Organisation

Die architekturgalerie am weißenhof wurde als gemeinnütziger Verein gegründet. Mitglied des Vereins kann jede erwachsene Einzelperson, aber auch juristische Personen oder Personengemeinschaften, wie z. B.: Architekturbüros, werden. Im Turnus von zwei Jahren wird ein Vorstand sowie der Ausstellungsausschuss gewählt, der für Konzeption und Durchführung des Ausstellungsprogramms und sonstiger Veranstaltungen zuständig ist. Die Arbeit der Galerie in all ihrer Vielfalt basiert ausschließlich auf ehrenamtlichem Engagement der gewählten Vertreter, die mitunter auch durch externe Kuratoren unterstützt werden. Ein Stab studentischer Mitarbeiter übernimmt auf Stundenlohnbasis die Galerieaufsicht und Aufbaudienste.

Vorstand

Prof. Dr. Klaus Jan Philipp
Dipl.-Ing. Wolfgang Schwarz

Ausstellungsausschuss

Dipl.-Ing. Claudia Betke
Dipl.-Ing. Kyra Bullert
Carola Franke-Höltzermann M.A.
Dipl.-Ing. Andreas Hardegger
Dipl.-Ing. Christian Holl
Prof. Dipl.-Ing. Thomas Hundt
Prof. Dipl.-Ing. Antje Krauter
Dipl.-Ing. Stefan Werrer

